Gemeinde Jaberg

JAZ
1/2020

Jabärger Zytig

Einladung zur

Gemeindeversammlung

vom 25. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Traktanden Gemeindeversammlung 4

1. Rechnung 2019 5

2. Verschiedenes 8

Informationen Gemeinderat und Verwaltung 10

Demission Gemeinderat Robert Geering 10

Jaberg – 300. Einwohner 10

Umgebungsabwart Gemeindehaus 10

Schulung AED – 19. August 2020 10

KITA und Tageselternbetreuung 10

Bauverwaltung 11

Strassensanierung Kirchdorfstrasse 11

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern 11

eBau: Einführung elektronisches Baubewilligungsverfahren 12

Feuerbrandkontrollen 12

AHV-Zweigstelle 12

Gemeindewald – Pflegearbeiten 14

AVAG: Entsorgen mit Köpfchen – in neuen Kehrichtsäcken 16

KulturJaberg 20

Jaberg: Neujahrsbrunch 20

Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag! 21

Allerlei 22

Kaga – wer sind wir 22

«Weniger Gewicht und mehr Energie» 24

Fahrdienst Frauenverein 26

Logikrätsel 27

JAZ–Sudoku 1/20 28

Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Jaberg

Auflage
160

Redaktionsteam
Thomas Feuz, Paul Fiechter,
Marianne Zürcher, Ursula Rubin

Gemeindeverwaltung
Dorfplatz 2
3629 Jaberg

Vorwort

In den letzten drei Monaten wurden wir alle Zeitzeugen einer weiteren dramatischen Episode in der Menschheitsgeschichte mit vielen gezählten Virus-Toten, ungezählten Hungertoten, nicht messbarem gesellschaftlichen Leiden und teilweise gemessenem wirtschaftlichen Schaden.

Der Kanton Bern hatte zur Bewältigung der Herausforderungen eine grossangelegte Infrastruktur in Bereitschaftsmodus versetzt, deren Kapazität wir glücklicherweise kaum beanspruchen mussten. Dank der Neuberechnung der Infektionsrate durch die ETH Zürich wissen wir heute, dass mit den vom Bundesrat empfohlenen Massnahmen – vor allem Social Distancing – die Reproduktionsrate bereits zum Zeitpunkt des Lockdown kleiner 1 war und somit das Abflachen der Infektionskurve eine logische Folge ist. Mit dieser Erkenntnis über die Wirksamkeit von Verhaltensregeln dürfen wir durchaus optimistisch in die Zukunft blicken!

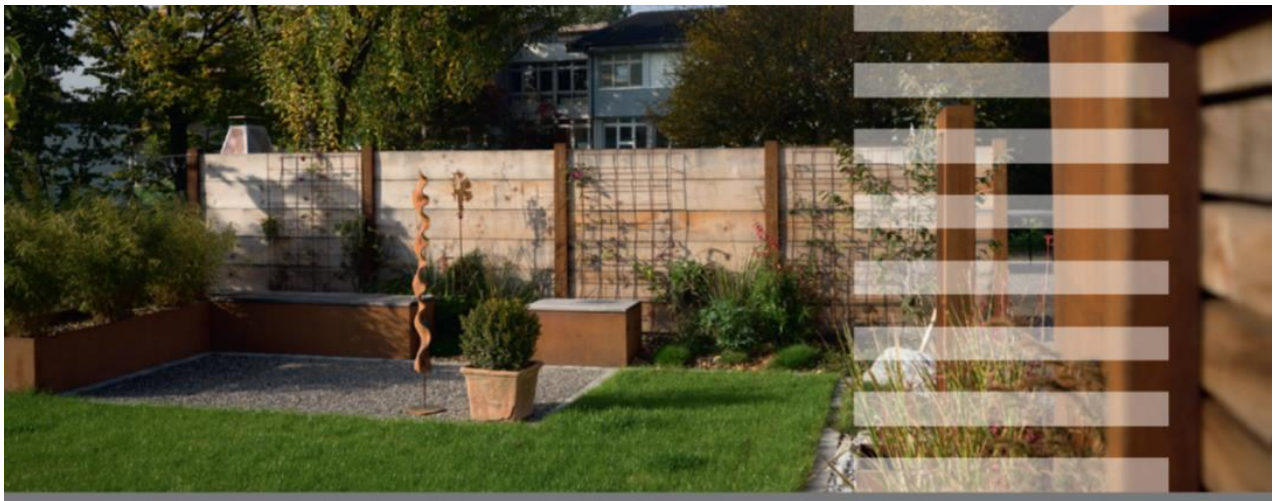
Eine Krise bringt oft auch Gutes mit sich. Sie stärkt nicht nur unsere Widerstandskraft zur Bewältigung der nächsten Krise, sondern ist aufgrund der «Not» mit den veränderten Rahmenbedingungen ein idealer Nährboden für Innovationen. Wir wurden nicht gefragt, ob wir Veränderung wollen, wir mussten einfach neue Wege gehen und ausprobieren. Ich bin aber überzeugt, dadurch durften wir alle in irgendeiner Weise etwas Positives entdecken, das wir gerne in die Zukunft mitnehmen werden.

Medial wurde uns der Eindruck vermittelt, es gebe für alle nur noch ein Thema. Langsam poppen nebst den alten Herausforderungen auch viele beeindruckende Leistungen und Erneuerungen auf, die zeitgleich und unabhängig der ausserordentlichen Lage vorangetrieben wurden. So gelang es dem privaten Unternehmen SpaceX, sein erstes bemanntes Raumschiff Dragon zur ISS zu senden oder Jaberg – zwar weniger spektakulär, aber nicht weniger emotional – das Layout der JAZ neu zu gestalten. Wie gefällt es Ihnen?

Wenn auch Sie im kleinen aber fortschrittlichen Jaberg die Zukunft mitgestalten möchten, dann freuen wir uns im Gemeinderat riesig, Sie als neue Gemeinderätin, neuen Gemeinderat im per 2021 freiwerdenden Ressort Soziales begrüssen zu dürfen!

Bevor wir in einen herrlichen Sommer mit viel Bewegung und tollen Begegnungen starten, freue ich mich auf den persönlichen Austausch an der Gemeindeversammlung im leicht neuen Format.

Bleiben Sie gesund! Herzliche Grüsse, Ihre Gemeindepräsidentin Marianne Zürcher



FUHRER AG
GARTENBAU
3114 WICHTRACH
Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

KAGA
KIES AG AARETAL

Hinterjabergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Traktanden Gemeindeversammlung

Donnerstag, 25. Juni 2020, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Traktanden:

1. **Rechnung 2019**
   Beratung und Genehmigung
2. **Verschiedenes**

Aktenauflage
Die Unterlagen zu Traktandum 1 liegen 14 Tage vor der Versammlung während den Büro-Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Rechtspflege
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, welche seit mehr als drei Monaten in der Gemeinde angemeldet sind, freundlich eingeladen.

Gemeinderat Jaberg

1. Rechnung 2019

GENEHMIGUNG JAHRESRECHNUNG

Der Gesamthaushalt ist die Kumulation des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts und der über Gebühren finanzierten Spezialfinanzierungen (zweckgebunden). Der Voranschlag von CHF 9'090.- wurde um CHF 14'941.- auf CHF 24'031.51 übertroffen. Massgeblich dazu beigetragen haben die Spezialfinanzierungen.

Allgemeiner Haushalt – nach Sachgruppengliederung

Jaberg		Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	31 007.70	35 300	54 218.25
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	306 672.02	271 740	300 562.75
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 749.00	4 550	1 850.80
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36	Transferaufwand	562 945.50	598 310	505 419.50
39	Interne Verrechnungen	18 275.00	11 500	12 094.55
	Total betrieblicher Aufwand	**921 649.22**	**921 400**	**874 145.85**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	675 530.20	653 200	673 519.05
41	Regalien und Konzessionen	11 539.00	12 500	12 282.00
42	Entgelte	- 30 544.50	7 900	94 290.75
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
46	Transferertrag	204 123.75	183 800	235 384.90
49	Interne Verrechnungen	18 275.00	11 500	12 094.55
	Total betrieblicher Ertrag	**878 923.45**	**868 900**	**1 027 571.25**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**- 42 725.77**	**- 52 500**	**153 425.40**
34	Finanzaufwand	30 543.32	31 860	29 239.95
44	Finanzertrag	105 156.35	106 240	105 767.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**74 613.03**	**74 380**	**76 527.05**
	Operatives Ergebnis	**31 887.26**	**21 880**	**229 952.45**
38	Ausserordentlicher Aufwand	27 191.60	21 880	
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	**- 27 191.60**	**- 21 880**	
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**4 695.66**		**229 952.45**

Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt
Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'695.66 ab. Budgetiert wurde ein Ergebnis von CHF 0.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 4`695.66.

30 Personalaufwand
Der Personalaufwand ist um CHF 5'094.80 tiefer als budgetiert, da der Winterdienst aufgrund des milden Winters praktisch ausfiel.

31 Sachaufwand
Der Sachaufwand liegt CHF 25'993.47 über dem Budget, da immer wieder Nachholbedarf in der Verwaltungsführung anfallen, die nicht in der ordentlichen Verwaltungsführung enthalten sind.

33 Abschreibungen
Seit 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen nach Nutzungsdauer für das Jahr 2019 betragen CHF 3'518.25. Budgetiert waren CHF 6'440.00.

36 Transferaufwand
Der Transferaufwand liegt um CHF 26`319.55 unter dem Budget. Für den Sekundarschulverband wurde zu viel budgetiert.

40 Steuerertrag (Fiskal)
Der Fiskalertrag liegt CHF 22`330.20 über dem Budget, weil Rückstellungen für Steuerteilungen im Umfang von CHF 102'000.- aufgelöst werden konnten. Der effektive Steuerertrag liegt hauptsächlich aufgrund der verminderten Steuerkraft der juristischen Personen unter Budget.

42 Entgelte
Die Entgelte verzeichnen einen Minderertrag von CHF 15'382.95, da die Rückzahlung des verrechneten Neuvermessungsaufwands von CHF 42'500.- nicht budgetiert waren (Beschluss Gemeindeversammlung November 2019).

45 Transferertrag
Der Transferertrag liegt um CHF 20'323.75 über dem Budget. Der Mehrertrag ist hauptsächlich auf die höheren Inkonvenienzentschädigungen und Deponiegebühren der KAGA zurückzuführen.

38 Ausserordentlicher Aufwand
Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen (Nr. 33) kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Aus diesem Grund wurden CHF 27'191.60 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Nettoinvestitionen
Für die Sanierung des Lifts in der Gemeindeverwaltung war ein Investitionskredit von CHF 27'000.00 und für die Umsetzung der GEP-Massnahmen von CHF 140'000.00 vorgesehen. Die Sanierung des Liftes wurde aufgrund unerwartetem bauseitigem Anpassungsbedarf mit CHF 29'940.60 leicht über Budget realisiert. Für die Umsetzung der GEP-Massnahmen entstanden im 2019 Kosten von CHF 60'474.30; die restlichen CHF 80'000.00 werden im 2020 aufgewendet.

Spezialfinanzierungen

	Rechnungsjahr	Budget
SF Wasserversorgung		
Erfolg	9'648.70	2'740
Verwaltungsvermögen		
Bestand Werterhalt	167'540.70	
Bestand SF	48'233.20	
SF Abwasserentsorgung		
Erfolg	8'835.10	6'740
Verwaltungsvermögen		
Bestand Werterhalt	60'732.10	
Bestand SF	130'673.60	
	91'834.15	
SF Wasserversorgung		
Erfolg	852.02	-390
Verwaltungsvermögen		
Bestand SR	24'463.10	

Ein höherer Wasserverbrauch aufgrund des heissen Sommers 2019 führte zu einem Mehrertrag, sowohl in der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung als auch bei der Abwasserentsorgung.

Nachkredite

Die Nachkredite sind aus dem laufenden Geschäftsgang entstanden, weil teilweise die Geschäfte gegenüber dem Budget neu priorisiert wurden oder aufwändiger als geplant waren. Budgetpositionen, die nicht ausgeschöpft wurden, sind hier nicht ersichtlich. Die Nachkredite liegen in der Finanzkompetenz des Gemeinderates oder sind aufgrund ihres Charakters sogenannt «gebundene Ausgaben», auf die weder der Gemeinderat noch die Gemeindeversammlung Einfluss nehmen kann.

Nachkredite 2019

1.1.2019 bis 31.12.2019

Jaberg

		Budget	Rechnung	Überschreitung	Begründung	Komp	Genehmigung
Gemeinderat							
0220.3132.02	Externe Verwaltung, Nachholarbeiten und Projekte		25 000.00	25 000.00	Diverse Nachhol- und Projektarbeiten	GR	19.11.2019
1400.3130.01	Dienstleistungen Dritter (Gebühren Baupolizei)	7 400	11 362.85	3 962.85	Aufwändige Baugesuche	GR	28.04.2020
1400.3132.00	Nachführung Vermessungswerk	1 200	5 333.95	4 133.95	Einführung Leitungskataster ins allg. Vermessungswerk	GR	27.05.2019
1400.3132.01	Honorare Bauberatungen	3 000	14 973.15	11 973.15	Aufwändige Baugesuche	GR	28.04.2020
4900.3116.01	Medizinische Geräte		5 223.40	5 223.40	Anschaffung Defibrillator	GR	30.04.2019
6150.3101.01	Strassensignale und Markierungen		4 918.45	4 918.45	Schulwegsicherung	GR	28.04.2020
9630.3149.00	Unterhalt übrige Sachanlagen		18 239.35	18 239.35	diverse ungeplante Unterhaltsarbeiten	GR	28.04.2020
9630.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen Mietwohnungen	11 500	18 275.00	6 775.00	zu tief budgetiert, kostenneutrale interne Verrechnung	GR	28.04.2020
	Total Gemeinderat	**23 100.00**	**103 326.15**	**80 226.15**			
Gebundene Nachkredite Gemeinderat							
2120.3612.00	Schulgeld Gemeinde Kiesen	98 800	116 943.95	18 143.95	Höhere Schülerzahlen	GR	28.04.2020
2130.3612.01	Beiträge an auswärtige Schüler		12 621.05	12 621.05	Auswärtiger Schüler ausserhalb des Sekundarschulverbandes, wurde nicht budgetiert	GR	29.05.2018
2195.3170.01	Transportkosten Schwimmunterricht und Schulsekretariat	200	3 570.25	3 370.25	auf dem falschen Konto budgetiert, 2195.3170.00	GR	28.04.2020
6291.3631.00	Gemeindeanteil Lastenausgleich öffentlicher Verkehr	12 150	21 832.00	9 682.00	Höhere ÖV-Punkte als budgetiert	GR	28.04.2020
7101.3612.00	Wasserbezug von Blattenheid-Verband	28 500	33 317.80	4 817.80	höhere Wasserbezüge	GR	28.04.2020
7201.3632.00	Betriebsbeiträge an ARA-Kiesental	27 000	31 986.90	4 986.90	zu tief budgetiert	GR	28.04.2020
	Total gebundene Nachkredite	**166 650.00**	**220 271.95**	**53 621.95**			
	Total Nachkredite	**189 750.00**	**323 598.10**	**133 848.10**			

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeindeversammlung Jaberg wird beantragt, die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24'031.51 zu genehmigen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Erfolgsrechnung	Aufwand **Gesamthaushalt**	CHF	1'108'692.29
	Ertrag **Gesamthaushalt**	CHF	1'132'723.80
	Ertragsüberschuss	CHF	24'031.51
Davon			
	Aufwand **Allgemeiner Haushalt**	CHF	979'384'14
	Ertrag **Allgemeiner Haushalt**	CHF	984'079.80
	Ertragsüberschuss	CHF	4'695.66
	Aufwand **Wasserversorgung**	CHF	61'933.55
	Ertrag **Wasserversorgung**	CHF	71'582.25
	Ertragsüberschuss	CHF	9'648.70
	Aufwand **Abwasserentsorgung**	CHF	47'803.35
	Ertrag **Abwasserentsorgung**	CHF	56'638.10
	Ertragsüberschuss	CHF	8'835.10
	Aufwand **Abfall**	CHF	19'571.25
	Ertrag **Abfall**	CHF	20'423.30
	Ertragsüberschuss	CHF	852.05

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, von den gebunden Nachkrediten von CHF 58'933.55 und den übrigen Nachkrediten in der Kompetenz des Gemeinderates von CHF 80'226.15 Kenntnis zu nehmen.

2. Verschiedenes

- Aktualitäten aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung
- Fragen und Anmerkungen aus der Gemeindeversammlung

Hinweis: Aufgrund der geltenden Empfehlung des BAG bezüglich Social Distancing und Hygienemassnahmen, verzichten wir im Anschluss an die Versammlung auf das traditionelle Apéro riche im Gemeindesaal. Bei guter Witterung wird ein Steh-Apéro auf dem Dorfplatz offeriert, damit alte Traditionen auch innerhalb neuer Rahmenbedingungen gepflegt werden können.

Behörden, Verwaltung
ab 01.01.2020

GEMEINDERAT (Ressort)

Gemeindepräsidentin
Marianne Zürcher
(Präsidiales, Finanzen, Steuern)

Gemeindevizepräsident
Andreas Tschanz
(Infrastruktur, Ver- und Entsorgung)

Robert Geering
(Soziales, Kultur)

Markus Künzi-Keller
(Bauwesen, Sicherheit, Landwirtschaft)

Michael Siegenthaler
(Bildung)

GEMEINDEVERWALTUNG

Ursula Rubin
Gemeindeschreiberin

Jeannine Widmer
Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin

Alexandra Zürcher
Finanzverwalterin

Hans Ruedi Beutler
beutlerbauplanung
Bauverwaltung

Einwohnergemeinde Jaberg
Dorfplatz 2
3629 Jaberg
031 781 17 08
gemeindeverwaltung@jaberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag 15.00 – 18.00

Termine nach Vereinbarung
www.jaberg.ch/online-Schalter

weitere Infos unter www.jaberg.ch

Informationen Gemeinderat und Verwaltung

Demission Gemeinderat Robert Geering

Nach drei Jahren im Gemeinderat hat Robert Geering seine Demission auf Ende 2020 eingereicht. Wir danken Robert bereits an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz im Dienste der Gemeinde. In der Funktion als Ressortvorsteher Soziales war Robert verantwortlich für die Kontakte zum Regionalen Sozialdienst und für die soziale Jugend- und Altersarbeit. Diese Tätigkeit ist verbunden mit dem Besuch der verschiedenen Vereins- und Delegiertenversammlungen und die Kontaktpflege zu den verschiedenen Organisationen, denen die Gemeinde Jaberg im sozialen Bereich angeschlossen ist.

Die Ersatzwahl für die laufende Amtsdauer von 2018 bis 2021 wird anlässlich der Gemeindeversammlung im November 2020 vorgenommen.

Das Kandidatenkarussell dreht sich, Interessierte für den frei werdenden Sitz dürfen sich jederzeit bei der Gemeindepräsidentin oder der Verwaltung melden. Bitte beachten Sie auch die amtliche Publikation gestützt auf das Organisationsreglement im Anzeiger nach den Sommerferien.

Jaberg – 300. Einwohner

Der 300. Einwohner der Gemeinde Jaberg heisst Yannik Künzi und ist im Januar 2020 geboren.

Herzliche Gratulation den Eltern! Wir heissen Yannik in Jaberg herzlich willkommen.

Umgebungsabwart Gemeindehaus

Auf Ende 2019 hat Hans Eschler seine Aufgaben als Umgebungsabwart beim Gemeindehaus in jüngere Hände übergeben. Wir danken Hans herzlich für seine pflichtbewussten Tätigkeiten. Wenn «Not am Mann» ist, wird Hans Eschler weiterhin seine Partnerin Lourdes Berchtold für Arbeiten im Gemeindehaus unterstützen.

Die Umgebungsarbeiten werden neu im Auftrag durch Urs Grossenbacher ausgeführt. Herr Grossenbacher wohnt in Jaberg und führt einen eigenen Gartenbaubetrieb.

Schulung AED – 19. August 2020

Wie bereits in der JAZ vom Juni 2019 informiert, verfügt die Gemeinde Jaberg über einen Defibrillator, der beim Gemeindehaus frei zugänglich ist.

Am 19. August 2020 um 19.00 Uhr, wird unter der Federführung des Rettungsdienstes der SpitalSTSAG eine Schulung für Interessierte angeboten. Ein theoretischer Teil, der Umgang mit einem Defibrillator sowie die Herzdruckmassage werden anschaulich vermittelt.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Name, Vorname, Adresse bis am 1. Juli 2020 an die Gemeindeverwaltung Jaberg.

gemeindeverwaltung@jaberg.ch

oder Tel. 031 781 07 18

KITA und Tageselternbetreuung Einführung Betreuungsgutscheine per 01.08.2020

Die Gemeinde Jaberg führt per Anfang August 2020 das Betreuungsgutscheinsystem für Kita-Plätze und Betreuung bei Tageseltern ein.

Alle Familien – auch diejenigen, welche bisher einen subventionierten Kita Platz hatten – müssen über die Online-Plattform www.kibon.ch einen Gutschein beantragen. Mit einem Gutschein können die Eltern neu ihr Kind irgendwo bei einer zugelassenen KITA oder Tageselternvermittlung betreuen lassen und müssen sich für eine Subventionierung nicht mehr auf die kommunalen Angebote beschränken.

Ein Merkblatt zu den Voraussetzungen und weitergehende Informationen finden Sie unter www.jaberg.ch/Informationen

Bauverwaltung

Neuorganisation ab 2020

Viele Jahre hatte die Gemeinde Jaberg eine Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Münsingen, welche per Ende Juni 2020 im gegenseitigen Einverständnis nicht mehr erneuert wurde. Der Gemeinde Münsingen danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Neu wurden die Aufgaben des Bauverwalters an Hans Ruedi Beutler von der Beutler Bauplanung übertragen. Herr Beutler ist für Bauvoranfragen, die formelle und materielle Prüfung von Baugesuchen sowie für die Beratung des Gemeinderates in allen baurelevanten Fragen zuständig.

Es folgt ein fliessender Übergang. Baugesuche, die noch von der Bauverwaltung Münsingen bearbeitet wurden, werden bis zum Abschluss weiterhin von Münsingen betreut. Neue Baugesuche werden von Hans Ruedi Beutler übernommen.

Herr Beutler ist über info@beutlerbauplanung.ch sowie unter 079 725 10 82 zu erreichen.

Baugesuche sind nach wie vor direkt bei der Gemeindeverwaltung Jaberg einzureichen.

Strassensanierung Kirchdorfstrasse

Die Kirchdorfstrasse im Bereich der Überbauung Rain wird seit Mitte Februar teilsaniert und verbreitert, was zu teilweisen Einschränkungen geführt hat. Vorgesehen ist, dass in der zweiten Hälfte Juni der Deckbelag eingebracht wird. Voraussichtlich und je nach Witterung werden die Arbeiten in der Woche vom 15. – 19. Juni 2020 ausgeführt werden.

Während der Vorbereitungsarbeiten ist mit weiteren Verkehrsbehinderungen und kurzen Wartezeiten zu rechnen. Für den Belagseinbau wird die Kirchdorfstrasse im Bereich Rain während eines Tages und in der darauffolgenden Nacht komplett gesperrt werden müssen.

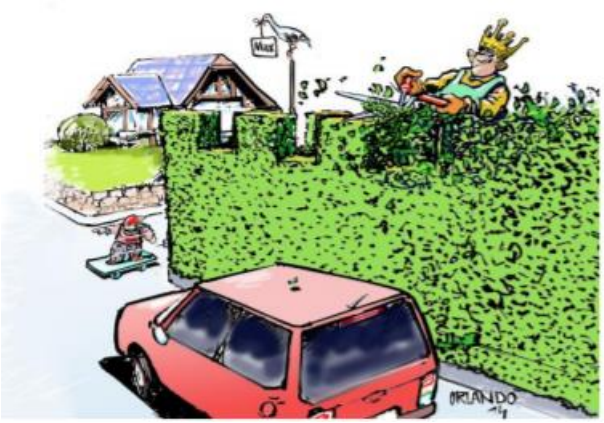
Die direkt betroffenen Anwohner werden rund eine Woche im Voraus entsprechend informiert werden, auch über alternative Parkmöglichkeiten. Die Zu- und Wegfahrt zu den betroffenen Liegenschaften sowie die Dorfdurchfahrt mit Fahrzeugen wird während der Totalsperrung nicht möglich sein.

Zeitgleich wird zudem die fortführende Gemeindestrasse Richtung Kirchdorf ebenfalls punktuell saniert werden.

Besten Dank für Ihr Verständnis für die unumgänglichen Einschränkungen!

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an der Strasse stehen und in den Strassenraum hineinragen, gefährden Verkehrsteilnehmende, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.



Gemäss kantonalem Strassengesetz, siehe Artikel 83 unten, sind daher Bäume, Sträucher und Anpflanzungen entlang der Strassen regelmässig zurückzuschneiden.

Lichtraumprofil

[1]Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 Metern freizuhalten. Bei Versorgungsrouten kann der Regierungsrat eine Höhe von bis zu 5,50 Metern vorschreiben.

[2]Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist in der Regel bis auf eine Höhe von 2,50 Metern freizuhalten.

[3]Die lichte Breite ist auf einer Breite von 0,50 Metern freizuhalten.

Die Strassenanstösser werden ersucht, die Hinweise zu beachten, Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

eBau: Einführung elektronisches Baubewilligungsverfahren

Im Kanton Bern wird schrittweise das elektronische Baubewilligungsverfahren eingeführt. Mit eBau können Sie Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung oder die Bauverwaltung der Gemeinde. Der Zugriff auf eBau erfolgt über die Homepage der Gemeinde. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. im Jahre 2021 müssen die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben eingegeben werden. Auch der Bauentscheid wird bis anhin noch per Post eröffnet. Die Gemeinde Jaberg führt eBau auf Mitte Juli 2020 ein. Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Feuerbrandkontrollen

Der Kanton hat beschlossen, dass ab 2020 keine flächendeckenden Feuerbrandkontrollen mehr durchgeführt und finanziert werden. Es werden seitens des Kantons nur noch Kosten übernommen, wenn die Kontrollen von der Fachstelle Pflanzenschutz in Auftrag gegeben werden.

Für Besitzer und Besitzerinnen von Wirtspflanzen (Erwerbsobstanlagen, Baumschulen, Hochstammgruppen) gilt eine höhere Eigenverantwortung. Auch privaten Grundbesitzern kommt eine höhere Eigenverantwortung zu. Im Zweifelsfalle können letztere auch einen Gärtner kontaktieren, der über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügt.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben hat der Gemeinderat beschlossen, auf die bisherigen jährlichen Kontrollen zu verzichten und nur noch solche durchzuführen, wenn diese von der Fachstelle Pflanzenschutz in Auftrag gegeben werden. Frau Petra Künzi, die bisher im Auftrag der Gemeinde Jaberg die jährlichen Kontrollen durchgeführt hat, danken wir bestens für den Einsatz im Dienste der Bevölkerung. Informationen zum Thema Feuerbrand finden Sie jederzeit auch auf der Homepage des Kantons Bern unter: www.vol.be.ch >Landwirtschaft >Pflanzenschutz >Meldepflichtige Schadorganismen >Feuerbrand oder www.feuerbrand.ch

AHV-Zweigstelle

Auszug aus dem AHV-Konto

Individuelles Konto

Auf dem individuellen Konto (IK) werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter www.ahv-iv.info oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen.

Eine versicherte Person kann jederzeit schriftlich oder via www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind kostenlos.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:

- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einen von ihr bevollmächtigten Anwalt. Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

Prüfen Sie regelmässig, ob alle Ihre Beiträge abgerechnet wurden!

Was ist zu tun ….. ?

- wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

Auskünfte und Beratung

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle

Für eine saubere Umwelt!

Gemeindewald – Pflegearbeiten

Der Auwald der Gemeinde war in die Jahre gekommen. Einige Bäume waren krank und mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Gemeinde hat dies zum Anlass genommen, den Wald zu verjüngen und damit fit für die Zukunft zu machen.

Der Bestand wurde mittels dreier Kriterien beurteilt, um die Massnahmen zu definieren.
Erstens: Alle kranken und toten Bäume mussten entfernt werden, damit die Sicherheit für die Besucher des Waldes gewährleistet werden kann. Damit dies gemacht werden konnte, musste ein Korridor in den Wald geschlagen werden; die Büsche und Sträucher werden sich den Platz jedoch schnell wieder zurückholen.

Zweitens wurde darauf geachtet, dass gebietsfremden Pflanzen entfernt wurden, damit eine typische Trockenaue entstehen kann. Einerseits wird rigoros gegen Neophyten vorgegangen, auch längerfristig. Andererseits wurde entschieden, die Anzahl der Fichten, das kein Auenholz ist, drastisch zu reduzieren.

Drittens wurde die Biodiversität gestärkt. Das wird erreicht, indem grosse Totholzhaufen im Wald verbleiben, die unterschiedlichsten Tier- und Pilzarten eine Heimat bieten.

Auch das Ausholzen der Fichten führt zu einer Verbesserung der Situation, da nun die vorhandenen Eichen, Ahorne und, als Highlight, die möglicherweise älteste Flatterulme im Aaretal mehr Platz zur Entfaltung bekommen. Zusätzlich wurden 15 Flatterulmen gepflanzt, damit dieser seltene Baumbestand bei uns wieder populärer werden kann.

Der Brätliplatz wurde zum Schluss auch aufgewertet, indem ein neuer Picknick-Tisch hingestellt sowie eine Informationstafel platziert wurden. An der Infotafel sind die verschiedenen Massnahmen und Beweggründe beschrieben.

Der Gemeinderat wünscht allen viel Spass in unserem Wald.

Markus Künzi-Keller (Text und Foto)

AVAG
Entsorgung · Recycling · Energie

Bewusst leben. Verantwortungsvoll entsorgen.

Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung, Allmendstrasse 166, 3600 Thun // Telefon 033 226 56 56 / www.avag.ch / info@avag.ch

SOGES

«Wir sortieren, verwerten und entsorgen ganzheitlich.»

Sortierung · Verwertung · Entsorgung

Sortiergesellschaft SOGES AG
Aarbord 34 · 3628 Uttigen
T 033 244 55 00 / F 033 244 55 09
info@soges.ch
www.soges.ch

Unsere Annahmestellen

Aarbord 34
3628 Uttigen
T 033 345 35 38
F 033 345 16 90

Steinigand
3752 Wimmis
T 033 657 05 75
F 033 657 05 76

Geissgasse 36
3800 Interlaken
T 033 821 00 44

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: info@reusserag.ch ● www.reusserag.ch

AVAG: Entsorgen mit Köpfchen – in neuen Kehrichtsäcken

Seit Januar 2020 sind die neuen Abfallsäcke im Handel zu kaufen (110-l-Sack seit März 2020). Sie sind zum gleichen Preis und in unverändert guter Qualität, aber in angepasstem Layout erhältlich.

Die Kehrichtsäcke sind neu farblich voneinander zu unterscheiden. Der 17-Liter-Sack wird orange, der 35-Liter-Sack bleibt grün, der 60-Liter-Sack wird rot und der 110-Liter-Sack blau. Damit kann die richtige Sackgrösse im Handel, wie auch zuhause, auf einen Blick erkannt werden. Durch den Einsatz von Recycling-Material sind die neuen Kehrichtsäcke nicht mehr rein weiss (ähnlich wie beim Recyclingpapier). Sie werden zudem mit einer 3-Schicht-Folie produziert und verfügen über eine dunkle Innenschicht, welche die Säcke blickdichter macht.

Die «alten» Kehrichtsäcke können nach wie vor verwendet werden. Es besteht kein Verfalldatum.

Nachhaltigkeit beginnt bereits bei der Produktion

Die AVAG nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr – die Kehrichtsäcke bestehen neu aus über 80 % Recycling-Material. Erneuerbare Ressourcen und die Umwelt werden so bereits bei der Produktion geschont.

Saubere Energie für die Region

Was im Kehrichtsack entsorgt wird, kann thermisch verwertet werden. In der Kehrichtverwertungsanlage Thun (KVA) wird aus Abfall wichtige und saubere Energie für einen Grossteil der Region Thun produziert. Dank dieser ökologisch nachhaltig gewonnenen Energie – beispielsweise in Form von Fernwärme – kann wiederum CO^2 eingespart und die Umwelt geschont werden. Die Energie der AVAG wird seit Jahren mit der Zertifizierung «naturemade resources Star» ausgezeichnet.

Receycling kommt an erster Stelle

An erster Stelle sollte wo immer möglich die stoffliche Verwertung – also das Recycling – stehen. Selbst bei der thermischen Verwertung in der KVA Thun werden soweit möglich noch rezyklierbare Materialien ausgeschieden und der Wiederverwendung zugeführt. Für Altglas, Batterien, Kleider, PET, Papier, Karton, Alu, Glühbirnen, Altkleider, Metalle etc. gibt es Recycling-Sammlungen. In den AVAG-Entsorgungszentren, Fach- und Supermärkten oder Werkhöfen können Güter aus Privathaushalten entsorgt werden. Hinweise zu den Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie im Abfallkalender der Gemeinde oder auf der Webseite der AVAG.

Stabil und rückenschonend

Wenn der Kehrichtsack mit dem dafür bestimmten Gewicht befüllt wird (17 Liter = 2.5 kg, 35 Liter = 5 kg, 60 Liter = 8.5 kg und 110 Liter = 16 kg) reisst dieser nicht (Qualität gemäss strengen OKS-Normen); er überstrapaziert auch nicht die Rücken der Abfallentsorger.

Ein sauberes schönes Zuhause

Mit der Entsorgung des Kehrichtsacks in einem dafür vorgesehenen Container oder zur richtigen Zeit am Sammelplatz wird dazu beigetragen, dass wir in einer hygienischen, unverseuchten und sauberen Umgebung leben können. Negativbeispiele aus anderen Ländern der Welt zeigen, wie schnell eine nicht funktionierende Abfallentsorgung die Umwelt, aber auch die Gesellschaft belastet.

Eine gemeinsame Initiative der Abfallregion Bern:

Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Trinkwasserkraftwerke

Information zum Trinkwasser
Jaberg, 5.3.2020

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in Jaberg

Herkunft des Wassers

Anteil in %	*Herkunft*
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte			*Anforderung TBDV*
Quellen Blattenheid, Blumenstein			
Wassertemperatur	5.0	°C	
Gesamthärte	12.7	°f	< 50
Härtegrad	weich		
Calcium (Ca)	45.6	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	3.2	mg/l	< 50
Chlorid	0.1	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	1.4	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	5.6	mg/l	< 250
ph-Wert	8.0		6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)			
Wassertemperatur	12.4	°C	
Gesamthärte	26.8	°f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart		
Calcium (Ca)	84.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	14.5	mg/l	< 50
Chlorid	10.6	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	8.4	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	32.0	mg/l	< 250
ph-Wert	7.5		6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid
Volker Dölitzsch, Betriebsleiter
Aarbord 32e
3628 Uttigen
033 552 06 01
v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
079 785 73 60

JABÄRGBEEF
- CHRISTOF KEUSEN -
z' Beef us dr Region
Verchouf im Hofladä ar
Bodenhausstrasse 7
365 Tag im Jahr offä
chömmet doch verbü
meh Infos uf: www.jabärgbeef.ch
Christof Keusen,079 722 54 29

Jaberg: Neujahrsbrunch

«Herzlich willkommen in Jaberg!»

Was macht ein Dorf, das keine Geschäfte und auch kein Restaurant hat? Genau! Es nimmt das Heft selber in die Hand und sorgt für verschiedenste Begegnungsmöglichkeiten.

Statt Zuzügerapéro ein Brunch

Der Flyer verhiess kulinarische Köstlichkeiten, aber auch die Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch. Eingeladen waren Zuzüger wie Alteingesessene, Alt und Jung, Familien, Paare und Singles. Der reichhaltige Brunch vom 5. Januar traf den Geschmack von fast 50 Teilnehmenden.

Die feinen Käse- und Fleischplatten, hausgemachte Rösti und Fruchtsalat, verschiedene Brote, Zopf und herrliche Desserts erhielten reichlich Zuspruch. Während die Erwachsenen über Gegenwart und Vergangenheit austauschten, vergnügte sich die Jungmannschaft bei Spass und Spiel.

«Schön, dass Ihr da seid»: Der Willkomm und ein kurzer Infoblock seitens der Gemeindepräsidentin Marianne Zürcher gab dem Anlass eine würdige Note. Sie freute sich, 9 von 14 Neuzuzügern (inklusive Geburten) im Gemeindesaal zu begrüssen. Dass auch ehemalige Ratsmitglieder und Partner kräftig Hand anlegten, unterstrich die familiäre Note des gelungenen Anlasses.

Thomas Feuz

«Made im Naturpark Gantrisch»

Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag!

«… gsund blybe, de geits üs guet»

Sie wohnt seit bald 35 Jahren in Jaberg und ist in Brig-Glis geboren. Im Gespräch bricht immer wieder der heimelige Walliser Dialekt durch. Kein Zweifel: Mit Benita Lauber könnte man sich stundenlang unterhalten!

Auch im Wohnwagen zuhause

Nach der Heirat zog das Ehepaar Bettina und Armin Lauber-Schmid ins Bernbiet um. Auf Konolfingen und Wichtrach folgte Jaberg. Der Grund für den Umzug ins schönste Dorf an der Aare? Ein passendes Grundstück. Die junge Familie mit den drei Mädchen – Carmen wohnt im oberen Stock, Iris in Uetendorf und Beatrice in Oberthal – fand sofort Anschluss. «Äs bitzli näbenusse» habe man sich anfangs schon gefühlt, erinnert sich die Jubilarin. Wegen der guten Erreichbarkeit konnten die Mädels ihre Schulkontakte weiterhin pflegen und fühlten sich ebenfalls sehr wohl.

Zu einem zweiten Zuhause wurde der Wohnwagen. Begonnen hatte alles mit einem Zelt in Salavaux am Murtensee. Später, mit Wohnwagen, folgten ausgedehnte Reisen nach Deutschland und Österreich. So entstanden Kontakte, die bis heute anhalten.

Ein Wunsch für die Zukunft

Benita Lauber löst fürs Leben gern Kreuzworträtsel. Blatt für Blatt wird auf eine A4-Holzunterlage geklemmt. «Block um Block» sei im Lauf der Zeit auf diese Weise verarbeitet worden, schmunzelt Armin.

Was schätzt die Jubilarin an Jaberg? «Den Zusammenhalt», sagt sie sofort. Die Nachbarschaft, die jungen Familien. «Äs git wieder Läbe im Dorf!»

Hat sie einen offenen Wunsch? Nach einem Blick zu Armin meint Benita überzeugt: «Gsund blybe. De geits üs guet!» Zum Wohlergehen trug auch die Betreuung durch Nachbarn und Gemeinde während der Corona-Krise bei. Und natürlich die Kreuzworträtsel…

Thomas Feuz

Hinweis der Redaktion

Feiern Sie demnächst einen «Runden» und möchten in der JAZ erwähnt werden? Oder kennen die jemanden der porträtiert werden sollte.

Interessierte Personen ab 70 Jahren oder auch Dritte melden sich direkt bei Thomas Feuz, 079 411 00 10 oder thom.feuz@bluewin.ch.

Die Redaktion freut sich auf einen Schwatz!

Allerlei

Kaga – wer sind wir

Seit der Gründung 1970 ist die KAGA eines der massgeblichen Ver- und Entsorgungsunternehmen für Kies-, Aushub- und Inertstoffmaterial im Raum Bern–Thun.
Wir bemühen uns um einen schonungsvollen Umgang mit den Ressourcen. Wo sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar, unterstützen wir entsprechende Massnahmen wie beispielsweise Recycling.
Die KAGA übernimmt eine Pionierrolle bei der Weiterentwicklung der nachhaltigen Kiesgewinnung, Grubenbewirtschaftung und Inertstoffentsorgung unter Einbezug von Natur und Mitwelt.

Als Mitglied der Stiftung Landschaft und Kies, des KSE Bern und des FSKB (Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie) legen wir grössten Wert auf die strenge Einhaltung von Richtlinien zum Schutz von Natur und Umwelt. Dazu zählen unter anderem auch mehrjährige Rekultivierungsprozesse (Wiederherstellung der Flächen).

Standorte und Öffnungszeiten
Die KAGA betreibt Kiesabbau- und Deponiebetriebe in der Region Aaretal:

- Verwaltung Jaberg
- Werkhof Jaberg
- Betrieb Bergacher
- Betrieb Bümberg.

Verwaltung Jaberg
Montag bis Freitag:
07.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
T 033 345 55 40 / info@kaga.ch

Betriebe Bergacher und Bümberg
Januar und Februar:
08.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
März:
07.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
April bis September:
07.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
Oktober:
07.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
November und Dezember
07.45 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
Der Betrieb Bümberg ist für die Annahme und Ablagerung von Aushubmaterial am Donnerstag und Freitag geschlossen.
Der Kiesbezug ist täglich geöffnet.

Letzte Einfahrt (Eingangswägung)
am Vormittag um 11.45 Uhr, am Nachmittag um 16.45 Uhr.

Geschäftsschluss vor gesetzlichen Feiertagen um 16.00 Uhr.

Feiertage und Betriebsferien 2020

Mai	Do. 21.	Auffahrt
	Fr. 22.	geschlossen
Juni	Mo. 01.	Pfingstmontag
Dezember	24. – 31.	Betriebsferien

Die Jugend ist unsere Zukunft
Wochenplatz bei der KAGA

Die KAGA bietet Jugendlichen seit über 30 Jahren Wochenplatzstellen an. Die Jugendlichen haben bei uns die Möglichkeit, in einem realen Betrieb erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Aus den nachhaltigen Rückmeldungen der einstigen «Wochenplätzler» stellen wir fest, dass diese Vorbereitung für sie eine sehr gute und unverzichtbare Lebenserfahrung war.

Auf den Sommer 2020 haben wir an der Hinterjabergstrasse 1, 3629 Jaberg wiederum **zwei Wochenplatzstellen** zu vergeben.

Alter: ab der 8. Klasse

Wann: Mittwoch (13.30 – ca. 17.00 Uhr)
alle zwei Wochen

Aufgaben: Vorplatz wischen, Getränke auffüllen, leere Flaschen entsorgen, Zeitungen, Karton und Kehricht einsammeln, Papier auffüllen etc.

Wir wenden uns an Mädchen oder Jungen, welche für das bevorstehende Berufsleben, erste Erfahrungen sammeln möchten. Unsere Wochenplatzjugendlichen sind bereit, in ihrer Freizeit Verantwortung zu übernehmen und die Arbeiten gegen eine Entlöhnung pflichtbewusst auszuführen. Selbstverständlich werden sie gründlich eingearbeitet, damit sie ihre Aufgaben anschliessend selbständig erledigen können.

Wer an einer Wochenplatzstelle interessiert ist, meldet sich bitte bei Frau Amanda Schertenleib unter 033 345 55 40.

Neue Sitzgelegenheit in Jaberg

Die Gemeinde Jaberg schenkte der Kies AG Aaretal KAGA vor längerer Zeit eine rote Sitzbank, welche im Werkhof der Gemeinde gelagert wurde.

Im Sommer 2019 wurde die Sitzbank durch das Werkhofteam der KAGA aufgestellt und sogleich eingeweiht.

Die Sitzbank befindet sich unter der Linde ausserhalb des Werkhofes der KAGA an der Hinterjabergstrasse. Der Blick Richtung Hügel- und Berglandschaft soll nicht nur die Belegschaft der KAGA, sondern auch die Bevölkerung aus nah und fern erfreuen. Ein gemütlicher Zwischenhalt ist garantiert.

«Weniger Gewicht und mehr Energie»

Einigen ist die Werbung im Anschlagkosten bei der Gemeindeschreiberei bestimmt schon aufgefallen: «Activefamily 24, Urs und Madeleine Hänni» Was verbirgt sich dahinter? Die Redaktion hat sich vor Ort ein Bild gemacht.

«Hallo zäme! Härzlech willkomme!» Madeleine Hänni begrüsst das JAZ-Duo herzlich im sogenannten Grienspycher der KAGA. Wir treten in den Showroom und befinden uns ein bisschen in einer anderen Welt. Da gibt's Prospekte und Fachliteratur, Dosen mit interessanten Namen, Plakate. Mittendrin steht ein gemütliches Sofa, links vom Eingang ein Besprechungstisch. Wir nehmen Platz.

Vom «Sportfood» zum Lebensprogramm

Madeleine Hänni ist in der Region Langenthal aufgewachsen, Urs kommt aus der Region Thun. Die Familie mit drei Kindern zwischen 5 und 8 Jahren wohnt in Wattenwil. Sie betreiben seit 3 Jahren Homeschooling; den Fernseher haben sie abgeschafft.

Wie kam Madeleine dazu, sich mit dieser Form von Nahrungsergänzung zu beschäftigen? Die Antwort kommt sofort: «Gewichtsverlust und Energie.» Urs verlor über 25 kg und hat heute viel mehr Energie als früher. Wie viel Gewicht Madeleine heute weniger herumschleppt, verrät sie uns nicht. Dafür ihr Alter: 32. Mit 17 lernte sie die Produkte kennen, die sie heute vertreibt, als «Sportfood der Schwester».

Seit 12 Jahren befasst sie sich mit dem Thema, hat viel Fachliteratur studiert und bildet sich kontinuierlich weiter. Seit sie bewusst ihre Ernährung umgestellt und ergänzt hat, zum Beispiel mit Aloe-vera-Saft, verschwanden diverse lästige Bräschteli, etwa Runzeln. Doch geht es um weit mehr als um Sport oder Wellness. «Es geht um unser Wohlbefinden, um Gesundheit und Lebensfreude.» Eine Diät mache häufig eine «Scheisslaune», weiss sie – «vor allem weil bei einer Diät oft Nährstoffe und genug Protein fehlen und wenn wegen dem Jo-Jo-Effekt die Pfunde plötzlich wieder da sind.» Ihr Ansatz ist ein anderer: Keine Hauruckübung mit kurzfristigen Erfolgsresultaten, sondern ein gemeinsames Hinschauen, die Analyse der persönlichen Situation und die Definition eines längeren Weges zum Erfolg.

Glücklich in Jaberg gelandet

Während einiger Zeit betrieben Hännis ihre Beratung von zu Hause aus. Nachdem sie 4 Jahre in Belp ein Lokal gemietet hatten, sind sie seit Anfang Januar im Grienspycher eingemietet. «Das Lokal und die gute Erreichbarkeit gaben den Ausschlag», schaut Madeleine zurück. Sie wurden freundlich aufgenommen, wenn auch nicht gleich überrannt. Am Brunch am 5. Januar ergaben sich einige interessante Kontakte.

Die ehemalige Bankkauffrau und der frühere Detailhandelsfachmann betreiben ihr «Business» heute hauptamtlich; die Kinderbetreuung teilen sie sich partnerschaftlich. Ihr gemeinsames Ziel: «Gewicht, Leistung, Hautpflege – alles ideal kombiniert.» Hautpflege sei wichtig, weil die Haut ein Spiegel des Darms sei, verrät Madeleine. Die sogenannten «Skin Partys» werden auf Wunsch nach dem Lockdown auch wieder zuhause durchgeführt.

Beratung als Kernstück

Wie sieht Hännis Wochenprogramm aus? Am Montagabend und Freitagmorgen wird der Fitclub angeboten, am Mittwoch gibt's Fitdance und Fitrun, am Freitagabend ab 17.30 h die Chill Lounge mit «Feierabendbier auf gesunde Art». Corona-bedingt lief

während der letzten Wochen sehr viel online. Aktuell finden die Anlässe noch online und zum Teil zu anderen Zeiten ab.

«Den Tag nur überleben dank Kaffee und der Dose mit den Flügeln?» Madeleine schüttelt den Kopf. Sie geht einen anderen Weg: ganzheitliche Beratung, ein Rundum-Paket, Coaching mit dem Ziel von Nachhaltigkeit.

Was es mit der Beratung auf sich hat, demonstriert Madeleine gleich am lebenden Objekt: Der JAZ-Redaktor wird einem Wellnesscheck unterzogen. Mittels Bio-Intendanzmessung werden die Anteile von Fett, Muskeln, Knochen oder Wasser ermittelt. Muskelqualität, Wasseranteil und Knochenmasse sind durchschnittlich, einzig der Wert fürs Körperfett und das Viszeralfett sind etwas erhöht. Das Stoffwechselalter wird als einige Jahre «jünger» als das effektive Alter ermittelt; eine Wohltat für die Schreiberseele.

Aufgrund des Checks lassen sich nun Massnahmen definieren, etwa Essensgewohnheiten, mehr Bewegung, Abbau von Stress. Madeleine Hänni machte gute Erfahrungen mit einem Vorgehen nach gesundem Menschenverstand und mit Augenmass: «Viele meinen, man müsse sich von morgens bis abends mit Shakes ernähren. Es reicht, vorerst nur die eine oder andere Mahlzeit durch ein Alternativprodukt zu ersetzen.» Es gehe nicht um eine Kur, sondern um längerfristige Änderung der Ernährungsgewohnheiten sowie das Ausgleichen von Defiziten im Ernährungsalltag.

Nach einem theoretischen Exkurs in die 5 Bausteine Makronährstoffe / Protein (mehr pflanzliches als tierisches Eiweiss), Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe), gesunde Fette (Omega 3: Fisch, Olivenöl, Nüsse), Ballaststoffe (Nahrungsfasern wie Vollkorn oder Leinsamen) und Phytonährstoffe (sekundäre Pflanzenstoffe, z.B. Farbe der Tomate, Aloe Vera) geniessen wir an der Bar einen Shake. Einen? Nadja bringt's auf 3; die verschiedenen Aromen haben es ihr angetan.

Aktuell betreuen Hännis mit ihrem Team monatlich rund 500 Menschen als Ernährungs- und Businesscoach. Das Ziel sind 2000 Menschen. Danach möch ten sie einen längeren Auslandaufenthalt machen und einige der 96 Länder bereisen, in denen ihre Produkte produziert und vertrieben werden.

Bis dahin orientieren sie sich an einem Slogan, den uns Madeleine bei der Verabschiedung auf den Weg mitgibt: «Wenn's noch nicht gut ist, ist's noch nicht fertig.» Gerade für die Nach-Corona-Zeit ist das irgendwie tröstlich.

Nadja Zosso (Fragen)
Thomas Feuz (Text, Foto)

«Schmeckt gut, oder?» Madeleine Hänni an der Bar und mit der Familie

Online-Anlässe, Tag der offenen Tür, Leserangebot

Die nächste online-21-Tage-Challenge beginnt am 18. Mai. Voraussichtlich am 13. Juni stellen Made leine und Urs Hänni sich und ihre Produkte an einem Tag der offenen Tür näher vor.

Leseraktion: Aufgrund der aktuellen Situation bieten sie allen interessierten Leserinnen und Lesern einen unverbindlichen, kostenlosen Wellnesscheck an. Termine können jederzeit unter 079 568 23 55 vereinbart werden.

activefamily24.com
mu.haenni@atlantis-team.ch | 079 568 23 55

Fahrdienst Frauenverein

Freiwilliger Fahrdienst
3629
Kiesen – Oppligen – Jaberg –

Für ältere, behinderte oder kranke Menschen

Rufen Sie uns an!

3629 Kiesen, Oppligen und Jaberg

Ernst Zysset 079 324 66 51
Mädi Zysset 031 781 08 31

Unkostenbeitrag:
80 Rp. pro Kilometer oder eine Zonenpauschale.
Die Fahrkosten werden direkt bar einkassiert.

Zur Terminvereinbarung können Sie die Fahrer auch direkt anrufen:

Bigler Nicole	079 344 30 29
Kunz Ursula	076 342 91 80
Ryser Ruth	079 750 48 15
Scheidegger Doris	079 782 73 83
Waber Therese	079 510 24 34
Zürcher Ursula	079 463 78 63

Frühzeitige Anmeldungen erleichtern die Organisation.
Während der Coronavirus-Zeit fragen Sie Ihre Familienangehörigen, soweit das möglich ist.

Dieses kompetente und versierte Team bringt Sie sicher ans Ziel.

Haben Sie Fragen?
Ernst und Mädi Zysset übernehmen die Koordination. 031 781 08 31 oder 079 324 66 51

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Logikrätsel

Wer oder was bin ich ???

Wer mich macht, der erzählt es niemandem.

Wer mich nimmt, der erkennt mich nicht.

Wer mich erkennt, möchte mich nicht.

Wer mich sucht, wird mich vernichten.

Und doch sehe ich aus wie viele andere auch.

Wer die Antwort herausfindet, sendet diese an paul.fiechter@bluewin.ch.

Bitte Namen und Adresse nicht vergessen.

Einsendeschluss ist der **15. Juni 2020**. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Der Gewinner oder die Gewinnerin darf sich auf ein Sommerdessert aus dem Hause Fiechter freuen.

Mitmachen lohn sich!

Die Gewinnerin des Wettbewerbs der letzten JAZ-Ausgabe durfte sich über einen grossen Honiglebkuchen freuen.

Die Gewinnerin war Tanja Lüthi.

Das JAZ-Team gratuliert Tanja nachträglich zum Gewinn.

JAZ–Sudoku 1/20

Einfach…

		6			7			
			3		1	6		5
		1	9	6	5		7	4
			6	5	4			3
				1			4	
			7	9		5		
7						1	3	
2	4			3	6	7		
	3	5	2					8

Schwer…

8	2	6	9					
	1	3			4	7		
5	8	7	4	3	6	2		
		9		6			4	5
	4	8						7
					9	3		

Lösung via: paul.fiechter@bluewin.ch

Ihre Notizen